

## **ANTRAG**

der Grünen Bezirksrätin Doris Müller und des Klubs der Grünen Alternative  
Josefstadt  
gemäß §24 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 20. Juni 2012

### **BETREFFEND: FAIRTRADE Bezirk Josefstadt**

#### **Begründung:**

Die Josefstadt ist seit 2008 Wiens zweiter FAIRTRADE-Bezirk.  
Folgende Ziele muss ein Bezirk als FAIRTRADE-Bezirk erfüllen:

#### **1. Der Bezirk bekennt sich zu fairem Handel**

Der Bezirk verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung von fairem Handel und verwendet ab sofort Kaffee FAIRTRADE Kaffee sowie weitere FAIRTRADE Produkte bei Sitzungen, in Büros, in Kantinen (z.B.: Umstellung der Kaffeeautomaten) sowie bei Bezirksveranstaltungen.

#### **2. Engagement in der FAIRTRADE Gruppe**

Eine FAIRTRADE Arbeitsgruppe wird gegründet, die sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung der Ziele arbeitet. Der Arbeitsgruppe gehört eine Vertreterin des Bezirkes an. Die Gruppe ist für die jährliche Evaluierung und die Einhaltung der Ziele verantwortlich.

#### **3. FAIRTRADE Produkte leicht verfügbar**

FAIRTRADE Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäuser, Kaffeehäusern) angeboten. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das FAIRTRADE Angebot informiert (Erstellung eines Einkaufsführers).

#### **4. Lobbying in der heimischen Wirtschaft**

Fair gehandelte Produkte werden in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet. Ein Vorzeigeunternehmen wird gewonnen, das auf FAIRTRADE Produkte umstellt.

#### **5. FAIRTRADE bewerben**

Im Bezirk wird Fairer Handel durch regelmäßige Berichterstattung in bezirkseigenen Publikationen, Aussendungen, Drucksorten und Programmheften sowie auf der Homepage des Bezirks zum Thema gemacht. Am Bezirksamt und auf anderen Einrichtungen wird soweit möglich mit Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. auf

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

FAIRTRADE aufmerksam gemacht. Veranstaltungen werden organisiert um das Bewusstsein der Bevölkerung für fairen Handel zu stärken (jährliche Veranstaltung zum internationalen FAIRTRADE Tag).

Seit dem Amtsantritt der Bezirksvorsteherin wurden die Maßnahmen und Aktivitäten zum FAIRTRADE Bezirk Josefstadt nur sehr spärlich gesetzt und entsprechen nicht ausreichend den Anforderungen des Gütesiegels eines FAIRTRADE Bezirks.

Die gefertigten Bezirksrätinnen stellen daher folgenden

**Antrag:**

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, folgende Maßnahmen zum Thema fairer Handel zu setzen, um dem FAIRTRADE Gütesiegel in Zukunft auch inhaltlich zu entsprechen:

1. Aktualisierung & Neuauflage des FAIRTRADE Einkaufsführers
2. Durchführung einer jährlich Veranstaltung im Rahmen der FAIRTRADE Wochen
3. Einsetzung einer FAIRTRADE Arbeitsgruppe
4. Ernennung einer FAIRTRADE Beauftragten für den Bezirk
5. Den Schulen im Bezirk eine Empfehlung zu übermitteln, den fairen Handel im Unterricht zum Thema zu machen und kompetente Ansprechpartnerinnen zu empfehlen, die diesem FAIRTRADE Bildungsauftrag nachkommen können.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.